



## Schlagzeilen

### Interview

Premiere: Video on Demand viel erfolgreicher als erwartet

### Aktuell

gfu dementiert Verlegung des IFA-Termins

### Medien

Saban nicht in Verkaufsverhandlungen für Pro Sieben Sat 1

### Medien

TV Digital startet Ableger für Telekom-IPTV „T-Home“

### Broadcast

Estland bereitet sich auf DVB-T vor

### Broadcast

History Channel ab Oktober im Eutelsat KabelKiosk

### CE & Technik

Grid-TV und Simi bieten Sportligen eigene Sender

### Flash-News

Bundeskartellamt: Entavio/Dolphin nicht wettbewerbsbelebend

## ► Premiere: Video on Demand viel erfolgreicher als erwartet

Der Münchner Bezahlsender Premiere hat im Internet ein Film-auf-Abruf-Angebot („Video on Demand“) gestartet. Digitalmagazin sprach mit Marc Adam, Leiter Interactive Business bei Premiere, über das neue Portal des Pay-TV-Senders.

**Digitalmagazin: Herr Adam, in dieser Saison zeigt Premiere erstmals die attraktive Champions League auch als Video on Demand im Internet. Der Zuschauer kann sich dabei ohne Abonnement die Partien einzeln ansehen. Wie ist der Start verlaufen?**

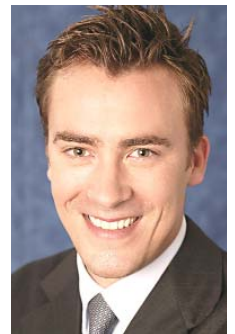
**Adam:** Der Start dieses Dienstes war viel erfolgreicher, als wir erwartet haben. Das zeigt doch, dass die Zuschauer den neuen Übertragungsweg akzeptieren, ihn nutzen und auch be-

reit sind, für attraktive Inhalte zu bezahlen.

**Digitalmagazin: Medienberichten zufolge soll der Dienst vod.premiere.de zeitweise nicht erreichbar gewesen sein. Wie werden Sie das Problem in den Griff bekommen?**

**Adam:** Wir hatten mit einem starken Interesse an unserem neuen Streaming-Service gerechnet, sind aber vom eigenen Erfolg überrascht worden. Es gab streckenweise sehr große Peaks, die leider nicht verarbeitet werden konnten. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern werden wir das Produkt stetig weiter optimieren, um bei den kommenden Spielübertragungen deutlich bessere Ergebnisse zu erzielen. Übrigens: Betroffene Kunden können sich gern bei uns bzw. unserem

## Interview



Marc Adam, Leiter Interactive Business bei Premiere

Dienstleister melden: info@on4movie.de, denn selbstverständlich muss niemand für etwas zahlen, das er nicht gesehen hat.

**Digitalmagazin: Derzeit bieten Sie über Ihr Portal rund 500 Filme zum Abruf an, einen Ausbau haben Sie bereits angekündigt. Worauf dürfen sich Ihre Kunden freuen?**

## Leserstimmen zur Entavio-Plattform (Dolphin-Projekt)

► Wenn die Hälfte der Sat-Zuschauer über Astra das „Dolphin-Projekt“ ein Jahr lang nicht unterstützt, werden sie den Karren in den Dreck fahren. erinnert mich ganz an die d-Box-Geschichte. Die wollten auch mit aller Gewalt, dass man „nur“ ihre Box benutzt. **Ernst L.**

► Ich sehe nicht ein, mich zum einen zum gläsernen Kunden zu machen, ebenso wenig lege ich Wert auf Spielereien wie Blucom. **Harald L.**

Ergebnis einer Leserumfrage der Fachzeitschrift INFOSAT (Nr. 222, September 2006). Aktuelle Berichterstattung zu den Verschlüsselungsplänen von SES Astra, RTL, Sat 1 und Co. sowie ein Interview mit Kartellamt-Präsident Ulf Böge zum laufenden Ermittlungsverfahren in der INFOSAT Nr. 222, September 2006.



## Interview

**Adam:** Über das Portal sollen künftig weitere spannende Filmhighlights, Sportevents und Großereignisse, wie etwa Konzerte, übertragen werden. Bereits im September haben wir ja das Robbie-Williams-Konzert live aus Leeds online gestreamt, ähnliche Übertragungen werden derzeit geprüft.

**Digitalmagazin:** Mitbewerber wie Maxdome von Pro Sieben Sat 1 sind auch via internetfähiger Set-Top-Box zu empfangen. Wird dies auch mit der neuen IPTV-Boxengeneration bei Premiere möglich sein?

**Adam:** Die neuen Receiver von Premiere werden sowohl DVB- als auch IP-Signale verarbeiten können – im Gegensatz zur Maxdome-Box, die nur IP streamen kann. Theoretisch sind daher auch solche Anwendungen möglich. Nähere Details werden wir zu gegebener Zeit bekannt geben.

**Digitalmagazin:** Derzeit bieten Sie die Filme im Streaming-Verfahren an. Inwiefern ist zukünftig ein DRM-geschütztes Download-to-Own-Modell – wie etwa bei In2Movies – auch für Premiere denkbar?

**Adam:** Wir können uns viele verschiedene Modelle vorstellen. Denkbar wäre beispielsweise auch, dass sich die User Filme nicht nur downloaden können, sondern – gegen Extra-Bezahlung – auch gleich brennen dürfen. Noch ist das aber absolute Zukunftsmusik und im Wesentlichen abhängig von den Rechteinhabern.

**Digitalmagazin:** Vielen Dank für das Gespräch.

[www.premiere.de](http://www.premiere.de)

## ► gfu dementiert Verlegung des IFA-Termins

(dm) - Ein Magazin-Bericht, wonach der Termin der IFA vom Herbst in den Mai verschoben werden sollte, wurde vom Veranstalter der CE-Messe dementiert. „Es gibt keine Überlegungen, den Zeitpunkt der IFA zu verlegen“, erklärte Ro-

land Stehle, Sprecher der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik gfu (Veranstalter der IFA) gegenüber Digitalmagazin. „Es bleibt 2007 und 2008 ganz klar beim gewohnten Termin Ende August/Anfang

September als idealem Start ins Saisonsongeschäft“, so der Sprecher weiter. Die IFA startete in diesem Jahr erstmals im jährlichen Rhythmus, 1.049 Aussteller aus 32 Ländern zeigten dabei ihre Produktneuheiten.

## Aktuell

## ► Saban nicht in Verkaufsverhandlungen für Pro Sieben Sat 1

Die Mehrheitseigner von Pro Sieben Sat 1 - eine von dem Milliardär Haim Saban angeführte Gruppe - führen keine Gespräche über den Verkauf der Sendergruppe. Das berichtet die Nachrichtenagentur „Reuters“ unter Berufung auf mit der Situation vertraute Personen. Sie widersprachen damit einem Medienbericht im Nachrichtenmagazin „Focus“, in dem es hieß, TF1 habe sich einem Bieterduo aus dem Finanzinvestor Apax und der US-In-

vestmentbank Goldman Sachs angeschlossen. Das Konsortium verhandele mit den Pro Sieben Sat 1-Mehrheitseignern über die Übernahme der Münchener Sendergruppe. Die Gespräche seien bereits „weit fortgeschritten“, Saban wolle schnell verkaufen, hieß es in dem Bericht unter Berufung auf Investorenkreise. Als Gründe für den Verkaufswunsch Sabans nennt der „Focus“ in seiner aktuellen Ausgabe die Steuerschulden des Milliardärs (DM

berichtete am 25. September), die Saban bis Ende dieses Jahres tilgen muss sowie die mögliche Übernahme des spanisch sprachigen US-Senders Univision. Offenbar will ein Konsortium um Bill Gates Saban und seine Partner mit einem Gebot von 13 Milliarden US-Dollar bei der Übernahme von Univision ausstechen. Auch der französische Sender TF 1 hat den „Focus“-Bericht dementiert.

— Anzeige —



18. bis 20. Oktober 2006  
ICM / Messe München

Medien auf Abruf - Folgen der Individualisierung  
für die Kommunikationsgesellschaft

[www.medientage.de](http://www.medientage.de)



### ► Kabel Deutschland: Doch Kooperation mit Premiere?

Deutschlands größter Kabelnetzbetreiber Kabel Deutschland (KDG) verhandelt derzeit mit dem Münchner Pay-TV-Sender Premiere über eine Kooperation. Das berichtete die Zeitung die „Welt“ in ihrer Online-Ausgabe (22. September). „Der Sender ist attraktiv, da Premiere über 3,5 Millionen Endkundenbeziehungen verfügt“, sagte Wahl der Zeitung. Vorstellbar sei beispielsweise, dass Premiere seinen Kunden KDG-Produkte anbietet. Weil die Zahl der Kabelanschlüsse seit Jahren stagniert, versucht Wahl den Kon-

zern neu auszurichten. Zusätzliche Geschäftsfelder sollen die KDG zurück in die Gewinnzone bringen. „Ich hoffe, dass wir Anfang 2008 die Nulllinie durchstoßen werden.“ Im vergangenen Jahr belief sich der Verlust auf 76,8 Millionen Euro.

Große Hoffnungen setzt Wahl in Triple Play. Bislang haben 110.000 Kunden ein Triple Play-Angebot bei der KDG gebucht. Doch die Konkurrenz sei groß. Denn auch die Telekommunikationsgesellschaften stoßen mit Triple Play-Angeboten auf den Markt. Deshalb fordert

der KDG-Chef, Kabelfirmen und Telekommunikationskonzerne künftig auch vor dem Gesetz gleich zu behandeln. „Das Regulierungsrecht muss reformiert werden.“ Bislang seien Telekom & Konsorten der Bundesnetzagentur unterstellt, die Kabelfirmen werden dagegen von den Medienanstalten der jeweiligen Bundesländer überwacht. „Es entstehen uns erhebliche Wettbewerbsnachteile, wenn nicht andere Infrastrukturen genauso reguliert werden, wie das Kabel“, sagt Wahl.

### ► Sat-Abos: Arena plant Geschäfte mit weiteren Elektronikmärkten

Nach einem Bericht des Branchendienstes „Kontakter“ hat der Exklusiv-Deal des neuen Bundesliga-Senders mit den Elektronikmärkten Media-Markt und Saturn nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Nach zwei Monaten soll es weit unter den erwarteten 400.000

Abonnements geblieben sein. Arena wollte diese Zahl dem „Kontakter“ nicht bestätigen. Der Pay-TV-Anbieter gestand jedoch ein, dass sich der Absatz der Satelliten-Abos schwieriger gestalten als der Absatz der Kabel-Variante. Um dem entgegen zu wirken will Arena ab

Oktober mit weiteren Elektronikmärkten ins Geschäft kommen. Wie der Branchendienst weiter berichtet, soll „die Zahl der Handelspartner deutlich erhöht“ werden.

### ► Kieler Regierung betont Nein zu Rundfunkgebühr für Computer

(dpa) - Schleswig-Holstein will der geplanten Rundfunkgebühr für internetfähige Computer nicht zustimmen und weiterhin ein zweijähriges Moratorium durchsetzen. Das erklärte Staatskanzleichef Heinz Maurus am Samstag in Neumünster. „Die Aussagen des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck, wonach Schleswig-Holstein eingefangen worden sei und der Gebührenpflicht zustimmen wolle, treffen nicht zu.“ Er wisse nicht, woher Beck (SPD) seine Informationen beziehe,

sagte Maurus. „Aus der Sitzung der Rundfunkkommission jedenfalls nicht.“ Maurus verwies auf die einmütige Entscheidung des Kieler Landtages, zunächst keine Gebühren zu erheben. Hintergrund sei, dass die Programme sowohl der öffentlich-rechtlichen als auch der großen privaten Sender bisher überhaupt nicht im Internet empfangen werden könnten. „Warum sollten die Bürger also für etwas bezahlen, was gar nicht geliefert wird?“, fragte der Kieler Staatskanzleichef.

Die Bundesländer haben sich noch nicht auf eine einheitliche Position zu der ab Januar nächsten Jahres geltenden Rundfunkgebührenpflicht für internetfähige Computer geeinigt. Die Rundfunkkommission der Länder vereinbarte am Donnerstag in Düsseldorf, das Thema der Ministerpräsidentenkonferenz vorzulegen, die vom 18. bis 20. Oktober im niedersächsischen Bad Pyrmont tagt.

Anzeige

 <http://www.ep3.de/>

- Suchmaschinen
- Domainsuche
- Bahnauskunft
- Flugbuchungen
- und vieles mehr...

## DAS WICHTIGSTE MIT EINEM KLICK!



### ► TV Digital startet Ableger für Telekom-IPTV „T-Home“

Erst am 28. Juli startete die Programmzeitschrift „TV Digital“ aus dem Hause Axel Springer eine eigene Ausgabe für die Abonnenten des digitalen Programmangebots Tividi und des neuen Bundesliga-Senders Arena (DM berichtete). Jetzt bekommt die Zeitschrift offenbar Zuwachs – mit einem eigenen Ableger für das IPTV-Programmangebot „T-Home“ der Deutschen Telekom. Unter dem Namen „TV Digital T-Home“ soll die Zeitschrift Abonnenten von T-Home alle 14 Tage

über das Programm aller Basis und Premium TV-Sender von T-Home informieren. Weiterhin will „TV Digital T-Home“ einen Entertainment-Guide sowie Top-Technik Trends und Spielfilm- und Sparten-Highlights auf zwei Doppelseiten für jeden Programmtag anbieten. Die Programmzeitschrift ist im Paket von „T-Home Complete Plus 1“ im Preis inklusive. „T-Home Classic“- und „T-Home Complete Basic“-Kunden können die Programmzeitschrift kostenpflichtig dazubuchen. In einem Inter-

view mit Digitalmagazin (Ausgabe vom 15. August) sagte Stephan Zech, stellvertretender Verlagsleiter Programmzeitschriften bei Axel Springer, dass der Springer-Konzern die Entwicklung von IPTV sehr aufmerksam beobachtet. „Wenn sich hier ein Markt entwickelt, werden wir eine passende Strategie dafür haben“, so Zech gegenüber DM.

[www.t-home.de](http://www.t-home.de)

### ► Estland bereitet sich auf DVB-T vor

Das digitale Antennenfernsehen DVB-T startet in Estland im Dezember dieses Jahres. Diese neue Art des digitalen Fernsehens wird in dem baltischen Land von „Estonia Digital Television“, einem Joint Venture zwischen dem Netzbetreiber Levira und dem Kabel-

unternehmen Starman, betrieben. Im Rahmen des DVB-T-Angebots können die Zuschauer zunächst 18 Pay-TV-Programme abonnieren. Im Jahr 2007 sollen drei bis sechs kostenfreie Kanäle hinzukommen. Bereits beim Start von DVB-T in Estland können 63 Pro-

zent der Bevölkerung die neuen Dienste empfangen. Ende 2007 wird die Abdeckung bis zu 96 Prozent betragen. Die neuen Kanäle werden im MPEG-4-Standard komprimiert.

### ► BITKOM: Bürokratie bremst Start von Mobile TV

Die Einführung von Fernsehen per Handy könnte bereits sehr viel weiter sein - doch zu viel Bürokratie hemmt den Start der neuen Angebote. „Die Bundesländer müssen den Betreibern endlich die verfügbaren Frequenzbereiche zuteilen“, fordert Bernhard Rohleder, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM). Zuständig sind 15

Landesmedienanstalten. Deren Entscheidungen sind für die Branche schwer zu kalkulieren. „Die Anbieter brauchen Planungssicherheit für ihre Investitionen. Auch deshalb sollten sich die Behörden schnellstmöglich auf ein bundeseinheitliches Vergabeverfahren für die Frequenzen einigen“, so Rohleder weiter. Eine Expertengruppe der Bundesnetzagentur hat dafür bereits Ende 2005 eine wichtige Grundlage ge-

schaffen: Gemeinsam mit Experten der Wirtschaft hat sie einen Plan vorgelegt, der zeigt, welche Frequenzen in den einzelnen Regionen verfügbar sind. Rohleder: „Jetzt ist es an den Ländern, die Signale für diesen Zukunftsmarkt in Deutschland auf Grün zu stellen und die verfügbaren Frequenzen zuzuweisen.“ Gerade die derzeitige Umstellung vom analogen auf das digitale Fernsehen DVB-T bietet eine große Chance, Über-



### Faszinierendes Hörbuch: Der Filmpate - der Fall des Leo Kirch

Die spannendsten Drehbücher schreibt das Leben. Das gilt auch für Leo Kirch, den größten Filmhändler der Welt. Vor einem halben Jahrhundert hat er aus dem Nichts mit dem Aufbau eines gigantischen Medienimperiums begonnen. Im Alter von 75 Jahren hat er alles wieder verloren.

Die letzten Monate der Insolvenz folgen der Dramatik eines Kriminalromans: Politiker, Banken, Konkurrenten und Partner schmieden einmal Rettungsaktionen, einmal Zerstörungspläne. Kanzler Gerhard Schröder kümmert sich im Hintergrund um den Fall, ebenso Edmund Stoiber. Medientycoon Rupert Murdoch bangt um Milliarden, Bernie Ecclestone um seine Formel 1. Silvio Berlusconi ist involviert, sogar ein saudischer Ölprinz. Was für eine Besetzung!

Doch das ist nur die Oberfläche. Die Fragen, die der Eklat aufwirft, gehen tiefer: Was führt all diese Leute dazu, sich dermaßen in den Fall Kirch verstricken zu lassen? Wer ist dieser Dunkelmann Leo Kirch, der die Öffentlichkeit meidet wie der Teufel das Weihwasser? Wie konnte es dazu kommen, dass sein mächtiger Fernsehkonzern plötzlich mit einem milliardenschweren Schuldenberg untergeht?

Copyright: Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg

Bestellungen bei: INFOSAT Verlag & Werbe GmbH, Postfach 520, D-54541 Daun oder faxen an 06592/929-771



## Broadcast

tragungskapazitäten effizienter zu verwenden. „Den dabei entstehenden Spielraum sollten wir auch für das mobile Fernsehen nutzen“, konstatiert der BITKOM-Chef. Weil klare Rahmenbedingungen fehlen, gibt es in Deutschland bisher nur regional begrenzte Handy-TV-Angebote. Andere Länder sind da weiter: etwa Italien, wo mobi-

les Fernsehen seit Juni diesen Jahres überall vermarktet wird. Dort gibt es wenige Monate nach dem Start schon mehr als hunderttausend Nutzer. „Wenn es gelingt, Handy-TV-Dienste zügig einzuführen, kann das ein Milliarden-Markt werden“, sagt Rohleder. Bis 2010 dürften in Deutschland gemäß einer BITKOM-Schätzung 20 Milli-

onen fernsehtaugliche Mobiltelefone verkauft werden. Dies entspricht einem Umsatz von sechs Milliarden Euro. Eine repräsentative Umfrage im Auftrag des BITKOM hat gezeigt, dass sich schon heute mehr als zehn Millionen Deutsche für Handy-TV interessieren.

[www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)

### ▶ SES Astra beteiligt sich an Satellitenprojekt in Vietnam

SES Astra, eine Gesellschaft der SES Global-Gruppe hat am 25. September bekannt gegeben, dass ihre Tochterfirma SES Astra TechCom für Vietnams erstes öffentliches Satellitenprojekt Vinasat-1 ausgewählt wurde. Das Projekt wird von der Vietnamesischen Post und Telekommunikation (VNPT) geleitet und mit dem Hauptpartner Lockheed Martin Commercial Space Systems (LMCSS) realisiert. LMCSS hat SES Astra TechCom sowohl mit einem Zuliefervertrag über zwei Satellitenantennen als auch mit der

Ausbildung des vietnamesischen Satellitenkontrollpersonals beauftragt. Der Start von Vinasat-1 ist für das zweite Quartal 2008 geplant. Der Satellit soll für Telekommunikationszwecke eingesetzt werden. SES Astra TechCom wird mit ihrem Subunternehmer HITEC Luxembourg zusammenarbeiten, um die zwei Antennen für den neuen Satelliten nach Hanoi und in die Provinz Binh Duong zu liefern. Das Antennenprojekt soll bis Ende September 2007 abgeschlossen sein. Als zweiten Schritt

wird SES Astra TechCom Schulungen für zukünftige Satellitentechniker und -ingenieure anbieten. Diese Schulungen werden in Hanoi und Luxemburg stattfinden und sechs bis zwölf Monate dauern. Sie werden von der luxemburgischen Coopération au Développement kofinanziert. Außerdem beinhaltet das Abkommen Optionen auf eine weitere Mitwirkung an dem vietnamesischen Satellitenprojekt.

[www.ses-astra.com](http://www.ses-astra.com)

### ▶ Grid-TV übertrifft Telekom-Erwartungen

Pünktlich zum Schlusspfiff war die Begegnung des Hamburger SV gegen den SV Werder Bremen (23. September) auf der HSV Players Lounge online zu sehen. Damit konnte Grid-TV,

der als technischer Dienstleister für die Distribution des IPTV-Angebots des HSV verantwortlich ist, die Vorwürfe der Telekom widerlegen, die ein T-Online-Sprecher vor wenigen Tagen

gegenüber der Zeitung „Die Welt“ erhoben hatte. Nicht anderthalb Stunden, wie die Telekom mutmaßte, sondern bereits wenige Minuten nach Spielende konnten die registrierten



Anzeige



**Fußballsender Arena**  
gewinnt 800.000 Abonnenten

**Grenzenloses Mobile TV**

**INFOSAT - seit Freitag, 22. September, am Kiosk**

Abohotline: 06592/929-780

[www.infosat.info](http://www.infosat.info)

## Broadcast

Zuschauer des HSV-Portals das Spiel des fünften Spieltags in voller Länge im Internet sehen. Als vor wenigen Tagen die Meldung durch die Presse ging, dass der IPTV-Anbieter Grid-TV den Bundesliga-Vereinen die Übertra-

gung ihrer Spiele im Internet ermöglicht, unterstellte ein Telekom-Sprecher dem Grünwalder Unternehmen, dass hierbei technische Probleme zu erwarten seien. Diese Vorwürfe konnte Grid-TV am fünften Spieltag

entkräften: Das Spiel zwischen dem Hamburger SV und dem SV Werder Bremen war unmittelbar nach Abpfiff auf dem HSV-Portal online zu sehen.

[www.grid-tv.com](http://www.grid-tv.com)

### ▶ History Channel ab Mitte Oktober im Eutelsat KabelKiosk

Eutelsat baut seinen KabelKiosk mit einem weiteren deutschsprachigen Programm-Highlight aus. Ab Mitte Oktober ergänzt der History Channel das Portfolio. Dies kündigten der Kabelnetzbetreiber und der Doku-Sender am 25. September an. Der Sender zeigt geschichtliche Dokumentationen rund um die Uhr. Mit seinem international über 4.000 Programmstunden umfassenden Katalog bietet der Kanal

seinen Zuschauern informative und gleichzeitig unterhaltsame wie spannende Inhalte an. Zum Angebot gehören preisgekrönte Programme, die in ihrer Vielfalt sowohl Antike, Zeitgeschichte und Militärgeschichte, als auch Konflikte und Technologien thematisieren, hinterfragen und erklären. Seit dem 11. August 2005 wird The History Channel in Deutschland als Joint Venture von NBC Universal Global

Networks Deutschland und AETN international betrieben. Mit über 200 Millionen TV-Empfangshaushalten in 120 Ländern und 30 Sprachen ist er das einzige internationale Fernsehnetzwerk, dessen Programm sich ausschließlich geschichtlichen Themen widmet.

[www.thehistorychannel.de](http://www.thehistorychannel.de)  
[www.kabelkiosk.de](http://www.kabelkiosk.de)

### ▶ Handy-TV: Zweites MI FRIENDS-Teilprojekt startet in Regensburg

Das zweite Teilprojekt von MI FRIENDS wird am 28. September in Regensburg starten. Die Laufzeit des Regensburger Projekts ist auf zwei Jahre angelegt. Im Gegensatz zum Projekt in München

stehen in Regensburg lokale Inhalte im Focus des Interesses. Ziel ist es, zu testen, welche lokalen Inhalte wie aufbereitet sein müssen, um beim Nutzer eine möglichst große Akzeptanz zu fin-

den. Als Anbieter dieser Inhalte sind u.a. alle wichtigen Regensburger Medienunternehmen dabei.

[www.mi-friends.org](http://www.mi-friends.org)

**FreisAT Digital-Kiosk**  
**Serie Teil 1**  
**Eurasia-Türksat 42° Ost**

Diesen Artikel und viele weitere lesen Sie in der  
**INFODIGITAL 10/06. Jetzt am Kiosk!**

nur **1,99 €**



## ► **Bahn TV: Ab 2. Oktober mit neuen Formaten**

Bahn TV, der Fernsehsender der Deutschen Bahn AG, geht ab 2. Oktober mit neuen Formaten und einem modernisierten Studio-Design auf Sendung. „Die Programmstruktur wurde überarbeitet, um noch stärker auf die Bedürfnisse der Zuschauer einzugehen“, sagte Maika Jachmann, Leiterin Konzernmedien der DB. Montags zeigt Bahn TV künftig um 21.15 Uhr das Magazin „DB mobil TV“ mit einer Länge von 45 Minuten. Dabei handelt es sich um die Fernsehausgabe der erfolgreichen Kundenzeitschrift „DB mobil“. Die Sendung ist ein Wissens- und Wirt-

schaftsmagazin, das Mobilität und Logistik in den Mittelpunkt stellt. Das Magazin berichtet laut Aussagen des Senders informativ und unterhaltsam über technische Entwicklungen, über Herausforderungen in den Verkehrsmärkten, über Wissen und Visionen, Köpfe und Konzepte. Moderiert wird „DB mobil TV“ vom Bahn-TV-Gesicht Monika Jones. Die „Bahn TV-Nachrichten“ werden um tägliche Experteninterviews ergänzt und auf Magazinlänge von 30 Minuten ausgedehnt. Moderiert werden diese im 14-tägigen Wechsel von Christine Mühlenhof und Jan Möller. Bahn

TV wird unverschlüsselt über Astra digital ausgestrahlt (Empfang: Astra 19,2° Ost, Frequenz: 12.633 MHz, Transponder: 113, FEC: 5/6, Symbolrate: 22 Mbit, RS: 188/204) sowie in den digitalen Kabelnetzen von Primacom, Ish, Iesy und Kabel BW sowie diversen lokalen/regionalen Kabelnetzen. Außerdem sendet Bahn TV via IPTV bei Alice/Hansenet und 24 Stunden live im Internet.

👉 [www.db.de/bahntv](http://www.db.de/bahntv)

## ► **„Entertainment Channel“ ab sofort digital bei Kabel BW**

Der Lifestyle- und Szenesender „Entertainment Channel“ ist ab sofort in den modernisierten digitalen Kabelnetzen im „Kabel Digital Free Paket“ von Kabel Baden Württemberg unverschlüsselt zu empfangen. Damit erreicht der Sender 1,6 Millionen zusätzliche Haushalte und kann seine technische Reichweite auf insgesamt

8,7 Millionen Haushalte im deutschsprachigen Raum aufstocken. Der „Entertainment Channel“ richtet sich mit seinem Programm an eine junge, aufgeschlossene und kaufkräftige Zielgruppe. Bislang ist der Sender im Schwerpunkt über Astra Digital 19,2° Ost zu empfangen. Im Laufe des Jahres soll das Programm neben Kabel BW

auch über weitere technische Plattformen verbreitet werden. Dazu gehören die sukzessive Einspeisung in weitere digitale Kabelnetze sowie die Ausstrahlung über IPTV.

👉 [www.entertainment-channel.de](http://www.entertainment-channel.de)

## ► **Eurocablelabs zertifiziert sechs neue Kabelmodems**

EuroCableLabs, der technische Arm von Cable Europe (vormals ECCA), gab am 25. September die EuroDOCSIS-Zertifizierung von sechs neuen Kabelmodems bekannt. Zwei der Kabelmo-

dems, die zusätzlich über einen integrierten Telefonadapter (EMTA) verfügen, erhielten zudem die EuroPacked-Cable-Zertifizierung. Die Geräte von Cisco, Thomson, Philips, Coship und

Netgear tragen somit das Eurocablelabs-Logo.

👉 [www.eurocablelabs.com](http://www.eurocablelabs.com)

## **CE & Technik**

### ► **RTL: Wir gehen den richtigen Weg, auch wenn er unbequem ist.**

Das ist die Überschrift eines Artikels zu einem Interview mit RTL-Geschäftsführerin Anke Schäferkordt im Fachmagazin Werben und Verkaufen (Nr. 34/2006).

### ► **Widerstand auch von Verbraucherschützern und Datenschützern**

Verbraucherschützer rennen Sturm gegen die Privat-TV-Astra-Verschlüsselungspläne.

## **Infotorial Aktuell**

Das vollständige Infotorial lesen Sie in der neuen INFOSAT-Ausgabe Nr. 223, die seit dem 22. September 2006 im Handel erhältlich ist.



## ► Grid-TV und Simi bieten Sportligen eigene Sender

Einen Fernsehsender für die eigene Liga ermöglichen Grid-TV und Simi Reality Motion Systems mit dem IPTV-Portal „Liga-TV.com“, das auf [www.liga-tv.com](http://www.liga-tv.com) und [www.league-tv.com](http://www.league-tv.com) zu sehen sein wird. Einen entsprechenden Vertrag haben die beiden Hauptplayer für IPTV-Sportsender bereits unterschrieben. Vereine, Ligen und Sponsoren können die Sender in ihre Homepage einbauen, die auch auf der Plattform Liga-TV.com übertragen werden. Damit können auch Spiele von kleineren Ligen einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

Außerdem erhalten die Ligen die Bewegungsanalyse-Software „Motion-Touch“, um die Spiele fernsehgerecht aufzubereiten sowie für die Spiel- und Spieleranalyse, und die Software „TV-Edit“ für die individuelle Programmgestaltung ihres Senders. So entsteht für jede Liga und Sportart ein unabhängiger TV-Sender, der nicht nur die Spiele zeigt, sondern auch Hintergrundberichterstattung bereitstellen kann. Die Vereine können das Videomaterial entweder selbst produzieren oder Produktionsbeihilfe von Grid-TV erhalten. Für die Hintergrundberichterstattung stellt der IPTV-Anbieter sein virtuelles Sportstudio zur Verfügung, in das zum Beispiel die Stars der Liga eingeladen werden können. Mit der Software TV-Edit kann der Senderbetreiber einen eigenen Programmablauf für seinen 24/7-Sender erstellen. Das Portal wird voraussichtlich Ende Oktober an den Start gehen.

## CE & Technik

☞ [www.grid-tv.com](http://www.grid-tv.com)  
☞ [www.simi.com](http://www.simi.com)

## ► USA: Motorola-Handys aus dem Automaten

Wie der amerikanische Mobilfunkgeräte-Hersteller Motorola mitteilte, kann man in den USA jetzt an den so genannten „Instantmoto“-Automaten Handys samt Zubehör kaufen. Motorola will die Automaten zunächst in 20 hoch frequentierten Einkaufszentren in

den USA aufstellen. Die neue Verkaufsmöglichkeit ist als Pilotprojekt gedacht, könnte aber laut dem Hersteller bei einem erfolgreichen Verlauf erweitert werden. Die ersten „Instantmoto“-Automaten wurden auf dem International Airport in San Francisco

und im Einkaufshaus Macy's im Stadtzentrum von Chicago aufgestellt.

☞ [www.motorola.com](http://www.motorola.com)

## Mobilfunk

## ► Kofler bleibt Premiere-Chef

Georg Kofler steigt nicht bei Premiere aus. Das bestätigte ein Sprecher des Pay-TV-Unternehmens dem Nachrichtensender „N-TV“. Anderslautende Meldungen, die von einem Ausstieg Koflers bei dem Sender berichteten, wies der Premiere-Sprecher klar zu-

rück. Zuvor hatte der Branchendienst „Kress-Report“ berichtet, Informationen aus dem Umfeld Koflers hätten Anlass zu derartigen Spekulationen gegeben. Offenbar sei Kofler auf der Suche nach einer neuen ökonomischen Herausforderung, hatte Kress-

Report aus dem „Umfeld Koflers“ zitiert. Es war spekuliert worden, dass sich Kofler von seinen Anteilen trennen will und bereits damit beschäftigt sei, potenzielle Interessenten zu sondieren.

## Personen

## ► Pixelwunder Sky HD erobert Deutschlands Wohnzimmer

„Geiz ist geil“ war gestern. Nicht erst seit der diesjährigen IFA geht der Trend hin zu Unterhaltungsqualität auf höchstem Level.

## ► Fernsehen am PC

DVB-S-PCI-Karten im INFOSAT-Test.

## INFOSAT Aktuell

Die neue INFOSAT-Ausgabe Nr. 223 ist seit dem 22. September 2006 im Handel erhältlich.



## ► **Neue stellvertretende Leiterin bei der Euronews-Nachrichtenredaktion** **Personen**

Die 1955 in Augsburg geborene Christiane Sahl wird stellvertretende Leiterin der Nachrichtenredaktion des paneuropäischen Senders Euronews. Sahl kommt vom Nachrichtensender N-TV zu Euronews, wo sie seit 1994 vielfältige Aufgaben wahrgenommen hat. Sie kam als Redakteurin und Aus-

landskorrespondentin (Europa, USA, Thailand, Japan) sowie als Produktionsleiterin eines Wochenmagazins über Amerika für den Sender zum Einsatz. Als Leiterin des N-TV-Büros in Atlanta berichtete Sahl über die Präsidentschaftswahlen in den USA im Jahre 2000 und über den Anschlag

vom 11. September 2001 in New York. Zudem war sie mitverantwortlich für die inhaltliche Nachrichtengestaltung beim Nachrichtensender N-TV.

 [www.euronews.net](http://www.euronews.net)

## ► **Christoph Hagen neuer Leiter der WDR-Revision**

Neuer Chef der Hauptabteilung Revision im WDR wird Christoph Hagen (42). Der bisherige Stellvertreter übernimmt die Leitung der HA Revi-

sion zum 1. November 2006. Er wird Nachfolger von Hans Hermann Krützborg. Der Verwaltungsrat des Senders hat diesem Vorschlag von Intendant

Fritz Pleitgen in seiner Sitzung in Köln zugestimmt.

 [www.wdr.de](http://www.wdr.de)

## ► **Frankreich: TNT testet Programmpaket Free To Air auf Atlantic Bird 3, 5° West**

(dm)-Auf Satellit Atlantic Bird 3, 5° West testet derzeit der französische Anbieter TNT (Télévision Numérique Terrestre en France) die Verbreitung von mehreren Sendern via digitalen Satellitenempfang. Auf der Frequenz 11.555 V, SR 30000, FEC 7/8 startete die digitale Satellitenverbreitung der Sender „TMC“ und „I>Tele“. „TMC“ wird unter der Senderkennung „Eutelsat Test 10“ sowie „I>Tele“ unter der Kennung „Eutelsat Test 16“ eingelesen. Des Weiteren gingen auf der gleichen Frequenz die Programme „France 2“, „France 3“, „France 4“, „France 5“, „Arte“, „LCP“, „NRJ 12“

sowie die Regionaltestkanäle mit Testsendungen an den Start. Zu unserem Testzeitpunkt am Vormittag konnten sämtliche Programme unverschlüsselt empfangen werden. Am frühen Nachmittag wurden sie jedoch verschlüsselt in Viaccess. Die Programme werden mit Sendernamen „Eutelsat Test 1“, „Eutelsat Test 2“, etc. eingelesen.

Wie bereits in Digitalmagazin berichtet, soll damit vor allem die französische Bevölkerung, die außerhalb des Kernversorgungsbereichs zum Empfang des digital-terrestrischen Fernsehen (DVB-T) oder im Grenzgebiet wohnt, bis Ende die-

sen Jahres die Möglichkeit haben, die Sender alternativ via Digital-Satellit unverschlüsselt zu empfangen. Zudem sollen 13 Regionalfenster des Senders „France 3“ aufgeschaltet werden, für die Regionen „Alsace“, „Aquitaine“, „Bourgogne Franche-Comte“, „Corse“, „Lorraine Champagne-Ardenne“, „Méditerranée“, „Nord Pas-de-Calais Picardie“, „Normandie“, „Ouest“, „Paris Ile-de-France Centre“, „Limousin Poitou-Charentes“, „Rhône-Alpes Auvergne“, „Sud“.

 [www.satfinder.info](http://www.satfinder.info)

## ► **28,5° Ost: Aus „Player“ wird „Bravo 2“**

Der britische Unterhaltungssender für Männer „Bravo“ benennt seinen im Februar gestarteten Ableger „Player“ anlässlich seines 21. Geburtstags in „Bravo 2“ um. Wie „Player“ soll „Bravo 2“ vor allem jüngere, männliche Zuschauer an-

sprechen. Das Programm des Kanals umfasst Filme, Kampfsport, Nachrichten, Reality-Shows und Erotik. Offiziell startet der Sender am 28. September. Er wurde jetzt unter der Kennung „52234“ auf 28,5° Ost (Frequenz 11.307 H, SR

27500, FEC 2/3) verschlüsselt in Videoguard aufgeschaltet.

 [www.satfinder.info](http://www.satfinder.info)

# [www.satfinder.info](http://www.satfinder.info)

## ► Bundeskartellamt: Entavio/Dolphin nicht wettbewerbsbelebend

## Flash-News

(dm) - Das Bundeskartellamt prüft gegenwärtig, ob das Verschlüsselungsprojekt der RTL-Gruppe, der Pro Sieben Sat 1 Media AG und von SES Astra kartellrechtlich zulässig ist (DM berichtete). Dabei werden sowohl der Verdacht auf Kartellabsprachen als auch der Verdacht auf Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung hinsichtlich der Entavio/Dolphin-Digitalreceiver untersucht.

Nach Aussagen des Bundeskartellamts sei eine wettbewerbsbelebende Wirkung des Projekts für den Pay-TV-Markt bislang noch nicht ermittelt worden, der Behauptung einer wett-

bewerbsbelebenden Wirkung der Entavio/Dolphin-Plattform müsse seitens der Behörde ausdrücklich entgegengetreten werden. Eine Vertreterin des Bundeskartellamtes bezeichnete die Entavio-Pläne während einer Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf am 20. September 2006 (Eutelsat-Klage gegen Veräußerung des DPC an SES Astra, DM berichtete) überdies als „problematisch“.

Die an der Entavio-Plattform beteiligten Sender erhalten von SES Astra eine Beteiligung an der erhobenen Sat-Gebühr von 3,50 Euro. Zu welchem Zweck und in welcher Höhe will SES

Astra bislang nicht sagen. Kartellamt-Chef Ulf Böge hatte in einem Interview mit dem Fachmagazin INFOSAT gesagt: „Eine Beteiligung der Sender an den Gebühren könnte ein Indiz dafür sein, dass Kartellabsprachen getätigt wurden. (...) Kartellabsprachen sind in Ausnahmefällen freistellungsfähig.“ Preisabsprachen seien, so Böge weiter, grundsätzlich nicht freistellungsfähig. Die Kosten für die Zuschauer zum Empfang der verschlüsselten Entavio-Programme belaufen sich nach Berechnungen des Fachmagazins INFOSAT im ersten Jahr auf über 350 Euro.



**9,90 Euro**  
ISBN: 3866672438

**Burkhard Ziebolz**

## Riesen und Zwerge

Ein KBV-Krimi

Die Entdeckung des jungen Biologen Thorsten Gröning ist sensationell: Es ist ihm gelungen, einen Wachstumsfaktor zu isolieren, der der Medizin in Zukunft ungeahnte Möglichkeiten bieten kann. Doch einige seiner Kollegen sind allzu erpicht darauf, Grönings Wissen für sehr viel Geld an die mächtige Pharmaindustrie zu verkaufen. Seine Ergebnismappe verschwindet aus dem Labor, und wenige Tage später wird ein Kollege ermordet aufgefunden.

Hans Fröhlich und Hans-Jörg Meyer von der Braunschweiger Kripo schalten sich ein. Thorsten Gröning beschließt, für einige Zeit unterzutauchen, da die Polizei ihn des Mordes verdächtigt. Er kann nun niemandem mehr vertrauen ...

Copyright für dieses Hörbuch: RADIOROPA Hörbuch - eine Division der TechniSat Digital GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun. Copyright Buchvorlage: © KBV-Verlag und Medien GmbH, Hillesheim



**12,80 Euro**  
ISBN: 3866672578

**Jörg Zittlau**

## Gandhi für Manager

Laut internationalen Umfragen bei Führungskräften ist Mahatma Gandhi das Vorbild schlechthin in Sachen Erfolg und Leadership. Wie kaum einem anderen gelang es ihm, die Menschen in seinen Bann zu ziehen, von seinen Prinzipien zu überzeugen, sie zu motivieren und zu führen. Jörg Zittlau macht in diesem Hörbuch die Erfolgsprinzipien und Botschaften Gandhis nutzbar für die heutige Managementgeneration: Sei wahrhaftig! Denn nur wer die Kunst der Integrität beherrscht, vermag andere Menschen zu überzeugen. Übe dich in Geduld! Nur wer nach der Kunst des aktiven Zuwartens lebt und nicht in hektischen Aktionismus verfällt, wird seine Ziele erreichen. Beherrsche die Kunst des verliererlosen Kompromisses! Denn nur wer Win-Win-Situationen herstellen kann, beweist sein taktisches Geschick und vermeidet Niederlagen.

Copyright für dieses Hörbuch: RADIOROPA Hörbuch - eine Division der TechniSat Digital GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun. Copyright Buchvorlage: © Eichborn AG, Frankfurt am Main, August 2003.



**18,90 Euro**  
ISBN: 3-939048-86-0

**Markus Breitscheidel**

## ABGEZOCKT UND TOTGEFLEGT

Alltag in deutschen Pflegeheimen

Jeder von uns wird alt. Viele werden sich im Alter einem Heim anvertrauen müssen. Doch können wir vertrauen? Markus Breitscheidel arbeitete über ein Jahr als Pflegehilfskraft in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen und erlebte teilweise entsetzliche Zustände und menschenunwürdige Betreuung. Bewohner werden bis zum Dahinsinken vernachlässigt, Arbeitskräfte ausgebeutet, Pflegesätze und private Gelder mutmaßlich veruntreut. „Aus seiner Heim-Suchung in die soziale Hölle entstand ein zutiefst aufrüttelnder Insider- und Tatsachenbericht. Empfehlenswert für alle, die nicht verdrängen wollen, dass sie auch einmal alt und pflegebedürftig werden könnten. Und Pflichtlektüre für die Ausnahmepolitiker, die sich noch ein Gewissen leisten und soziale Verantwortung spüren.“ Günter Wallraff

Copyright für dieses Hörbuch: RADIOROPA Hörbuch - eine Division der TechniSat Digital GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun. Copyright © by Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin Erschienen 2005 im Econ Verlag Copyright Coverfoto: Robert Killo, Urheber- und Leistungsschutzrechte, besonders Vervielfältigungen, Vermietung, Aufführung und Sendung sind vorbehalten.



**22,90 Euro**  
ISBN: 3-939048-76-3

**Rolf Bossi**

## HALBGÖTTER IN SCHWARZ

Deutschlands Justiz am Pranger

Nach über 50 Jahren als Strafverteidiger rechnet Rolf Bossi ab: Etwas ist faul im Rechtsstaat Deutschland. Vor allem bei Kapitalverbrechen werden die gravierenden Mängel der Strafprozessordnung deutlich. Falsche Darstellung von Zeugenaussagen, Indizien oder gutachterlichen Ausführungen durch die Richter sind ebenso verbreitet wie abenteuerliche Wege der Urteilsfindung. Die Folge sind skandalöse Fehlerurteile und Justizopfer, die den Mühen der Justiz wehrlos ausgeliefert sind. Rolf Bossi kämpft seit vielen Jahren als Anwalt gegen die vom Justizsystem begünstigte Selbstherrlichkeit und Willkür deutscher Richter.....

Copyright für dieses Hörbuch: RADIOROPA Hörbuch - eine Division der TechniSat Digital GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun. Copyright © Eichborn AG, Frankfurt am Main, März 2005. All rights reserved. Urheber- und Leistungsschutzrechte, besonders Vervielfältigungen, Vermietung, Aufführung und Sendung sind vorbehalten.



**RADIOROPA**  
**Hörbuch**  
Division of TechniSat

**Bestellhotline: (03925) 9220-700**  
**Bestellung online unter: [www.hoerbuchnetz.de](http://www.hoerbuchnetz.de)**

### Impressum

Digitalmagazin.info bietet Führungskräften und Entscheidern in der Medienbranche, Fachhändlern und Verbrauchern einen tagesaktuellen Überblick über die wichtigsten Fakten und Ereignisse. Der Branchendienst erscheint von Montag bis Freitag in Form eines PDF-Dokuments und wird per E-Mail versendet. Nachdruck und Reproduktion sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Der Inhalt ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Wir kontrollieren die Inhalte der Seiten, auf die wir verlinken, vorab sorgfältig. Trotzdem können wir keine Haftung für die Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen. Für deren Inhalte sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Preise: Jahresabonnement 300,- Euro zzgl. MwSt, Schnupper-Abo 120,- Euro zzgl. MwSt. für vier Monate.  
Herausgeber ist die Redaktion INFOSAT, ViSdP Holger Crump, Redaktion Evelyn Schneiders, Birthe Fiedler.

**Kontakt:** Digitalmagazin.info, INFOSAT EURO-MEDIA S.A., Mediacycenter Betzdorf, 11, rue Pierre Werner, L-6832 Betzdorf.  
Tel: 003 52 / 71 07 07 - 600, Fax 003 52 / 71 07 07 - 659  
E-Mail Redaktion: [redaktion@digitalmagazin.info](mailto:redaktion@digitalmagazin.info),  
E-Mail-Aboverwaltung: [abo@digitalmagazin.info](mailto:abo@digitalmagazin.info),  
Internet: [www.digitalmagazin.info](http://www.digitalmagazin.info)

Wir freuen uns auf Ihre Tipps und Hinweise!